

Dezember 2022

## Dicke Luft in Deutschlands Wohnzimmern?

Umfrage zum Thema Luftqualität im Auftrag von Philips

**Hamburg** – Wie wird die Beschaffenheit von Luft in deutschen Haushalten wahrgenommen? Wie wird gelüftet, um Luftzirkulation zu erzielen? Und welche Faktoren werden als größte Belastung für die Luft empfunden? Diese und weitere Fragen hat [Philips](#) über die Umfrageplattform Appinio<sup>1</sup> deutschen Bürgerinnen und Bürgern gestellt. Das Ergebnis: Fast drei Viertel (74 %) halten Luftqualität für ein (sehr) wichtiges Thema. Vor allem seit der Corona-Pandemie ist Luftqualität in Verbindung mit Gesundheit immer mehr ins Zentrum des Bewusstseins gerückt.

### Luftqualität und Gesundheit

Konkret heißt das: 39,6 % der Befragten empfinden das Thema Luftqualität als „wichtig“, 34,5 % sogar als „sehr wichtig“. Hierfür wird als Grund am häufigsten (27,0 %) die Gesundheit genannt. Für über die Hälfte der Befragten (51,1 %) hat Luftqualität durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Nur 0,6 % schreiben dem Thema Luftqualität im Allgemeinen gar keine Relevanz zu. Die meisten, die es für (eher) nicht wichtig halten, tun dies aus dem Gefühl heraus, nichts daran ändern zu können oder sich nicht auszukennen.

### Hausgemachte Schadstoffbelastung

54,1 % der Befragten machen sich (sehr) große Sorgen bezüglich der Schadstoffbelastung in der Luft der Umwelt, wohingegen nur 34,9 % dies auch für die eigenen vier Wände angeben. 11,3 % glauben, dass die Raumluft durch das Heizen mit Kamin- oder Holzöfen gar nicht verschmutzt wird, 43,8 % vermuten, dass dies nur leicht geschieht. Bei Besitzer\*innen von Kamin- und Holzöfen ist diese Annahme mit 63 % sogar noch deutlich verbreiteter. Dies lässt vermuten, dass gerade Betroffene die Luftverschmutzung durch alternative Heizquellen unterschätzen.<sup>2</sup> Nur 7,9 % der Befragten geben an, dass sie die Verschmutzung durch Kamin- und Holzöfen als sehr stark einschätzen.

### Luftreinigung in den eigenen vier Wänden

47,7 % der Befragten gaben an, sich die meiste Zeit in geschlossenen Räumen aufzuhalten. Wiederum 91,7 % sagten aus, sich „eher gut“ bis „sehr gut“ mit korrektem Lüften und 76,8 % sich mit ressourcenschonendem Heizen auszukennen. Dies steht in leichtem Widerspruch dazu, dass 83,6 % einmal oder mehrfach am Tag ihre Fenster auf Kipp stellen, um die

---

<sup>1</sup> Philips Umfrage in Deutschland mit 1.000 Teilnehmenden im Alter von 18-65 Jahren, Appinio 2022.

<sup>2</sup> <https://dgk.de/presse/gesundheitsthemen/umweltthemen/kaminofen-waerme-mit-nebenwirkungen.html>



Luftzirkulation zu Hause zu gewährleisten – nicht die effektivste Weise für einen ressourcenschonenden Luftaustausch.<sup>3</sup> In Bezug auf die Nutzung eines Luftreiniger im eigenen Zuhause sind die Gründe vielfältig: Hauptgrund ist der Wunsch nach einer guten Raumluftqualität (55,5 %), gefolgt von dem Herausfiltern von Schadstoffen (43,5 %) und Gerüchen (43,5 %). 26 % der Befragten nutzen ihn, um Viren und Bakterien zu entfernen.

#### **Wie steht es um den Energieverbrauch?**

Sicherlich beeinflusst durch die steigenden Energiekosten, achtet fast ein Drittel der Befragten (27,5 %) „sehr stark“ darauf, Strom zu sparen. Aber auch auf die regelmäßige Luftreinigung sowie regelmäßiges Lüften wird „sehr stark“ (25 %) beziehungsweise „stark“ (36,6 %) Wert gelegt. Nicht überraschend: 85,3 % haben angegeben, ihren Umgang mit dem Verbrauch von Ressourcen in letzter Zeit verändert zu haben. Die Antwort auf die Frage, bei welcher Energiequelle gespart wird, fällt mit 44,1 % bei Strom versus 55,9 % beim Heizen relativ ausgeglichen aus. Noch enger ist es bezüglich der Aussage, bei welcher Ressource es leichter fällt zu sparen (51,3 % Strom, 48,7 % Heizung). Unter allen Befragten sind 25 % der Meinung, dass ein Luftreiniger ungefähr so viel Energie wie ein Staubsauger (ca. 900 Watt) verbraucht; nur 8 % schätzen richtig, dass er so viel verbraucht wie eine Energiesparlampe (15 Watt).

Weitere Informationen zu Philips Luftreinigern: [www.philips.de/Luftreiniger](http://www.philips.de/Luftreiniger)

#### Weitere Informationen für Medien:

Philips Domestic Appliances Germany GmbH  
Isabelle Stremme  
PR & Influencer Manager  
Kitchen, Coffee, Air, Garment Care, Floor Care  
E-Mail: [isabelle.stremme@philips.com](mailto:isabelle.stremme@philips.com)

Philips Domestic Appliances Germany GmbH  
Jeannine Dietel  
PR & Influencer Manager  
Kitchen, Coffee, Air, Garment Care, Floor Care  
E-Mail: [jeannine.dietel@philips.com](mailto:jeannine.dietel@philips.com)

#### **Über Philips Domestic Appliances**

Philips Domestic Appliances hat ein klares, überzeugendes Ziel: Menschen dabei zu unterstützen, ihre eigenen vier Wände in ein Zuhause zu verwandeln. Das Unternehmen bietet innovative, digitale Produkte in den Bereichen Küchengeräte, Kaffee, Kleidungs- und Haushaltspflege an. Zu den erfolgreichsten Produkten gehören der Airfryer, der Kaffeevollautomat mit LatteGo Milchsystem, die Dampfbügelstation PerfectCare Elite, die Luftreiniger und der kabellose Staubsauger SpeedPro Max. Philips Domestic Appliances hat seinen Hauptsitz in Amsterdam und ist in mehr als 100 Ländern mit einer globalen Innovations-, Produktions- und Handelspräsenz aktiv. Das Unternehmen beschäftigt etwa 7.000 Mitarbeitende und ist ein ehemaliger Geschäftsbereich von Royal Philips.

Mehr über Philips Domestic Appliances im Internet: [www.philips.de/presse](http://www.philips.de/presse)

---

<sup>3</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/heizen-bauen/heizen-raumtemperatur#gewusst-wie>